

Historisches Heidesheim

wir machen Geschichte greifbar



1938. Nach 50 Jahren Ende der Schule Heidenfahrt



Der nahe Rhein und eine wechselvolle, über 1000jährige Geschichte hatten die Bewohner des historischen Weilers Walsheim wie die Nachfolgesiedlung Heidenfahrt (nach 1400) an der historischen Rheinquerung geprägt. Ihr Selbstbehauptungswille hatte ihnen wegen ihrer oft unkonventionellen Überlebensstrategie einen nichtimmer schmeichelhaften Respekt eingebracht.



Ein eigenes Kapitel dieser Bestrebung nach Eigenständigkeit begann auch mit der Einrichtung einer eigenen, einklassigen Schule, die Schulverwalter Friedrich Rieß am 6. Mai 1889 mit 33 Schülern der Jahrgänge 1875-1883 im kleinen, frisch getünchten „Schullokal“ eröffnete.

Die Statistik weiß es genau. Nur 1,03 Quadratmeter Bodenfläche wie 3,09 Kubikmeter Luftraum standen dem einzelnen Schüler zur Verfügung in einem Raum, der 3 mal in der Woche gefegt wurde und den die „Heidenfahrer“ mit 12 Schulbänken, 2 Schultafeln, 4 Landkarten und je 1 Globus, Zirkel, Lineal sowie einem Tisch und einem Schrank ausgestattet hatten. Während des Unterrichts (von 7-11 Uhr und nachmittags von 1-3 Uhr) waren die Kinder in 3 Altersstufen aufgeteilt. Während der 50 Jahre unterrichteten insgesamt 21 Junglehrer, die sich meist freiwillig nach Heidenfahrt meldeten, in der einklassigen Schule, deren Schülerzahl über die Jahre zwischen 18 und 26 Schülern schwankte.

Da der Schulverwalter der Schule, Herr Willi Haas, im Laufe des Schuljahres 1937 „als Fahrtzugführer zur Odenwaldfahrt des deutschen Jungvolks“ freigestellt und danach längere Zeit beurlaubt wurde, wurde die Heidenfahrter Schule in dieser Zeit auf die Klassen der Volksschule Heidesheim aufgeteilt. Als Herr Haas dann vom Reichsstatthalter am 1. April 1938 offiziell als „Verwalter einer vollen Stelle“ in der Volksschule Heidesheim eingesetzt wurde, bedeutete das das Ende der eigenständigen Schule in Heidenfahrt, so dass ab dem neuen Schuljahr 34 Schüler der Geburtsjahrgänge 1924-33 die Volksschule in Heidesheim besuchten. Das Ende der Schule wurde offensichtlich nicht allgemein bekannt, denn noch Ende Mai 1944 wurde die Orts-Schulbehörde Heidenfahrt über die Zuweisung eines Schülers informiert.



Lehrer Enders 1926 mit der Heidenfahrter Schule vor der Rheinklause



Eine Heidenfahrter Schulklass nach 1900 auf der Lebertsau